

Schwesternjubiläen in St. Georg

Am 15. August 2008 feierte **Sr. Hedwig Moser** den **50. Jahrestag** ihres Lebens als Barmherzige Schwester. Als Theresia Moser wurde sie am 30. März 1940 in Westendorf in Tirol geboren.

Mit 18 Jahren wurde sie in die Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern aufgenommen, in der sie dann vor allem im Schuldienst tätig war.

Durch viele Jahre hindurch leitete sie die Fachschule für wirtschaftliche Berufe in Bramberg, bis sie dann nach der Beendigung der



Tätigkeit der Barmherzigen Schwestern in Bramberg am Wildkogel in das Provinzhaus Salzburg für verschiedene Tätigkeiten in der Erwachsenenbildung zurückkehrte.

Ein Jahr in London brachte Einblicke in das Leben einer ganz anders strukturierten Kommunität.

Vor 10 Jahren, im Jahre 1998, erklärte sie ihre Bereitschaft für einen Dienst in Istanbul und kam in die Hausgemeinschaft der Schwestern der Schule. Ihre besondere Liebe galt in den ersten Jahren den chaldäischen Kindern, um die sie sich in Zusammenarbeit mit der Vinzenz-Gemeinschaft St. Georg neben ihrer Tätigkeit in der Bibliothek sorgte. Sie übernahm aber auch bald die Betreuung der Sakristei und den Kirchenschmuck, da ihr

Liturgie ein großes Anliegen ist. Kernpunkt ihrer weiteren Tätigkeit war aber dann nach dem Ausscheiden unserer Sr. Gertrud die Sorge um die Caritas der Gemeinde und im Besonderen die Arbeit mit den hier lebenden Frauen. Die Vorbereitung für den Osterbasar ab Weihnachten, aber auch die Wochen im Mai mit Treffen und Ausflügen sind dabei wichtige Schwerpunkte.

Nach der Auflösung der Schulkommunität ist sie nun der Spitalsgemeinschaft zugeordnet. Mit dieser Gemeinschaft hat sie auch im August ihr Jubiläum begangen.

Im heurigen Jahr feiern dort noch zwei weitere Schwestern Gedenktage:

Am 27. November 2008 schaut **Sr. Beate Dila Gjergji** dankbar auf **40 Jahre** ihres Lebens als Barmherzige Schwester zurück. 1948 in Kosovo als älteste von 12 Geschwistern geboren ging sie 1967 nach Graz, um dort die Ausbildung zur Barmherzigen Schwester zu beginnen. Nach der Sendung blieb sie noch bis 1972 in Graz, arbeitete dann in Sitzendorf, Niederösterreich, in einem Kinderheim für arme, hauptsächlich sozial verwaarloste Kinder. Anschließend war sie viele Jahre in Wien im Haus der Barmherzigkeit tätig, wo sie mit großer Hingabe alten und kranken Menschen diente.



1987 wurde Sr. Beate nach Istanbul gerufen. Die sehr vielfältig begabte Schwester arbeitet im St. Georgs Krankenhaus überall, wo man sie gerade braucht. Eine ihrer leiblichen Schwestern ist auch

Barmherzige Schwester in Österreich, ein Bruder Bischof, zuerst in Albanien, jetzt im Kosovo, wo er viel zum Aufbau der Kirche beiträgt.



Ein ganz besonderes Jubiläum feierte **Sr. Luciana Forte** am 8. September 2008: **70 Jahre** lang Barmherzige Schwester sein ist eine große Seltenheit.

Sr. Luciana wurde 1916 noch zur Zeit der österreichischen Monarchie geboren. Jetzt gehört ihr Geburtsort zu Slowenien. Sie war das dritte von 10 Kindern. 1938 trat sie im Provinzhaus der Barmherzigen Schwestern, das sich damals im Schloß Radece befand, ein und arbeitete in Windischgrätz (heute Slovenj Gradec) als Köchin, bis sie während des zweiten Weltkrieges 1943 nach Graz kam. In der Landesnervenklinik Sigmund Freud arbeitete sie in der großen Küche und lernte nebenbei Deutsch.

Seit Mai 1950 lebt Sr. Luciana im St. Georgs-Krankenhaus in Istanbul. Mit viel Liebe und großer Sorgfalt betreute sie viele Jahre hindurch unzählige Patienten.

Besonders gerne war sie auch auf der Insel Burgaz, wo sie vor allem im Ruhestand noch gerne für ihre Mitschwestern kochte.

Für die Gemeinschaft ist Sr. Luciana ein großer Reichtum, da sie durch ihre Fröhlichkeit auch die Mitschwestern aufheitert.

Wir wünschen den drei Jubilarinnen Gesundheit, Gottes Segen und noch weitere gute Jahre in St. Georg.